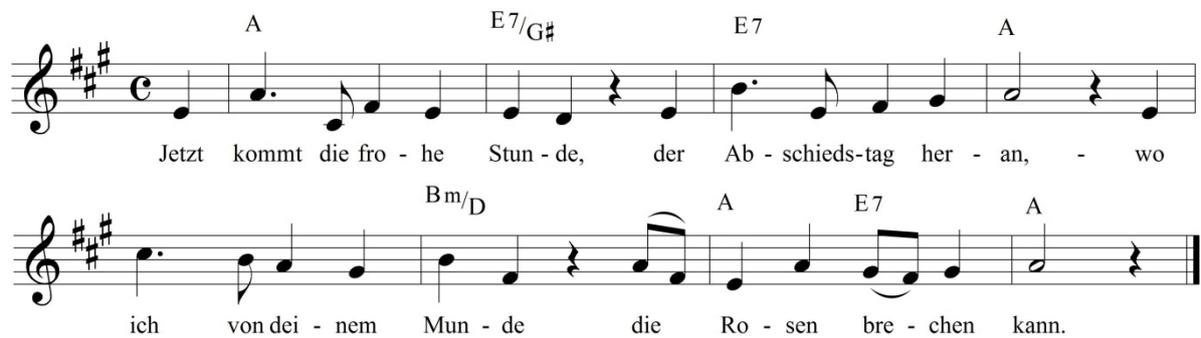


## AM ABSCHIEDSTAG

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 117



Jetzt kommt die fro - he Stun - de, der Ab - schieds - tag her - an, - wo  
ich von dei - nem Mun - de die Ro - sen bre - chen kann.

1) Jetzt kommt die frohe Stunde,  
Der Abschiedstag heran,  
Wo ich von deinem Munde  
Die Rosen brechen kann.

2) Ich war ein muntrer Knabe,  
Erst achtzehn Jahre alt,  
Und liebte schon Soldaten  
Wohl aus dem Bürgerstand.

3) Ich steh bei Wind und Regen,  
Bei Sturm und Wetternacht,  
Bei Blitz und Donnerschlägen  
Ganz einsam auf der Wacht.

4) Ich liege oft in Kasernen  
Bei Wasser und bei Brot,  
Meine Brüder mussten sterben  
In der Schlacht bei Waterloo.

5) Ein jeder wollt es wissen,  
Was wir beisammen getan.  
Wenn wir einander tun küssen,  
Was geht es ander Leut an ? » -

6) « Hast du was von mir genossen,  
Schweig still und behalt es bei dir,  
Und die Lieb die ist ausgeschlossen,  
Und den Abschied gab ich dir. » -

7) « Gelt du meinst, es tut mich kränken,  
Wenn du sagst, die Lieb ist aus.

Aber nein ! Das darfst du nicht denken,  
Du machst mir nur eine Freud daraus. »

*Alteckendorf 1856*

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA  
2014